

II-3197 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIV. Gesetzgebungsperiode

1493/AB

1978 -01- 24

zu 1486/1

Zl. 10.000/84-Parl/77

Wien, am 24. Jänner 1978

An die
PARLAMENTSDIREKTION

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1486/J-NR/77, betreffend Servicestelle für Lehrer, Eltern und Schüler, die die Abgeordneten PETER und Genossen am 24. November 1977 an mich richteten, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die gründlichen Vorarbeiten der Schulservice-Stelle sowie des Arbeitskreises Datenbank haben zu dem Ergebnis geführt, daß der Aufbau des Schulinformationssystems nur stufenweise erfolgen kann. Als erster Schritt ist die Zusammenführung bereits vorhandener bzw. in Aufbau befindlicher Datenbanken geplant. Es ist vorgesehen, damit in Zusammenhang stehende finanzielle Aufwendungen aus den regulären Kreditmitteln des Schulrechenzentrums zu bestreiten.

Wenn die Notwendigkeit zur Erteilung von Studienaufträgen gegeben erscheint, ist daran gedacht, diese im Wege der jeweils zuständigen Fachabteilungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel zu vergeben, dies allerdings in enger Kooperation mit der neuen Schulservice-Stelle, zu deren Aufgaben es ja zählt, von außen herangetragene Anregungen und Bedürfnisse in geeigneter Form in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

ad 2)

Die Schulservice-Stelle wird bei der Bewältigung ihrer umfang-

- 2 -

reichen Aufgaben durch alle Sektionen, Fachabteilungen sowie einzelne Mitglieder des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst unterstützt.

Dennoch war es notwendig, der neuen Stelle für die Entgegennahme von Eltern-, Lehrer und Schüler-Anfragen eine ständige Mitarbeiterin beizustellen, die als Hauptschullehrerin dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst dienstzugeteilt ist. Der Arbeitsanfall wird zeigen, ob dieser Serviceeinrichtung ein Dienstposten zur Verfügung gestellt wird, was ja bisher nicht der Fall ist.